

Inhalt

1. Grundlagen der psychiatrischen Beurteilung im Strafverfahren

H.-L. Schreiber

1.1.	Juristische Grundlagen	3
1.1.1.	Heranziehung und Stellung psychiatrischer Sachverständiger im Strafverfahren	3
1.1.2.	Rechtliche Grundlagen der Schuldfähigkeitsbeurteilung	4
1.1.2.1.	Der Streit um die Schuld	4
1.1.2.2.	Der pragmatische, soziale Schuldbegriff	7
1.1.3.	System und Inhalt der Bestimmungen über die Schuldfähigkeit im Strafrecht	10
1.1.3.1.	Der Aufbau der Bestimmungen über die Schuldfähigkeit	10
1.1.3.2.	Die erste, «psychische» Stufe der Bestimmung über die Schuldfähigkeit	12
1.1.3.3.	Die zweite, sog. normative Stufe der Schuldfähigkeit	27
1.1.3.4.	Die verminderte Schuldfähigkeit	32
1.1.3.5.	Jugendstrafrechtliche Verantwortlichkeit (§ 3 JGG) im Verhältnis zur allgemeinen Schuldfähigkeit (§§ 20, 21 StGB)	38
1.1.4.	Die Kompetenzverteilung zwischen Richter und Sachverständigem bei der Schuldfähigkeitsbeurteilung	40
1.1.5.	Die Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus und in der Entziehungsanstalt nach §§ 63, 64 StGB	44
1.1.5.1.	Allgemeine Voraussetzungen der Maßregeln der Besserung und Sicherung ..	44
1.1.5.2.	Die Voraussetzungen der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus gem. § 63 StGB	47
1.1.5.3.	Die Voraussetzung der Unterbringung in einer Entziehungsanstalt nach § 64 StGB	51
1.1.6.	Die weiteren Entscheidungen über die Vollstreckung der Maßregeln nach §§ 63, 64 StGB	56
1.1.6.1.	Dauer und Aussetzung des Vollzugs der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus und der Entziehungsanstalt	57
1.1.6.2.	Die Aussetzung der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus und der Entziehungsanstalt zugleich mit ihrer Anordnung	63
1.1.6.3.	Die Überweisung in den Vollzug einer anderen Maßregel	65
1.1.6.4.	Die Entscheidungen bei einem späteren Beginn der Unterbringung	66
1.1.6.5.	Der Widerruf der Aussetzung zur Bewährung	68
	Literatur	70

	U. Venzlaff	
1.2.	Methodische und praktische Probleme der forensisch-psychiatrischen Begutachtung	79
1.2.1.	Die gesetzlichen Grundlagen	79
1.2.2.	Die Exkulpierungsmerkmale des § 20 StGB	80
1.2.3.	Die «gemischte» biologisch-psychologische Methode	82
1.2.4.	Freiheitsfrage, Verantwortungsfähigkeit und Aussagemöglichkeit des Sachverständigen	83
1.2.5.	Praktische Begutachtungsprobleme	88
1.2.6.	Rollenprobleme des psychiatrischen Gutachters	92
	Literatur	94
	I. Barbey	
1.3.	Die forensisch-psychiatrische Untersuchung	95
1.3.1.	Das forensisch-psychiatrische Interview	95
1.3.1.1.	Vorbereitendes Aktenstudium	96
1.3.1.2.	Gesprächsverlauf	97
1.3.2.	Ergänzende psychiatrische und psychologische Untersuchungsverfahren	101
1.3.2.1.	Standardisierte psychiatrische Untersuchungsverfahren	101
1.3.2.2.	Testpsychologische Verfahren	102
1.3.3.	Körperliche Untersuchung	104
1.3.4.	Psychiatrischer (psychischer) Untersuchungsbefund	105
1.3.4.1.	Symptomatologischer (psychopathologischer) Befund	106
1.3.4.2.	Psychodynamischer Befund	106
1.3.4.3.	Sozialer Befund	108
1.3.4.4.	Formale Gesichtspunkte	108
1.3.5.	Variablen der forensisch-psychiatrischen Untersuchung	109
1.3.5.1.	Der ausländische Proband	111
	Literatur	112
	G. Ritter	
1.4.	Die technischen Untersuchungen	115
1.4.1.	Einleitung	115
1.4.2.	Neuroradiologische Untersuchungen	115
1.4.3.	Nuklearmedizinische Untersuchungen	119
1.4.4.	Ultraschalldiagnostik	120
1.4.5.	Chemische, serologische und feingewebliche Untersuchungen	120
1.4.6.	Neurophysiologische Untersuchungsverfahren	121
1.4.7.	Kasuistik	121
1.4.8.	Kasuistik	123
1.4.9.	Kasuistik	125
	Literatur	125

U. Venzlaff

1.5.	Die Erstattung des Gutachtens	127
1.5.1.	Der Umfang der Untersuchung	127
1.5.2.	Das schriftliche Gutachten	128
1.5.2.1.	Sachverhalt	129
1.5.2.2.	Beispiel	130
1.5.2.3.	Vorgeschichte	130
1.5.2.4.	Anmerkung	131
1.5.2.5.	Untersuchungsergebnisse	132
1.5.2.6.	Beurteilung	133
1.5.2.7.	Zusammenfassung	136
1.5.3.	Das mündliche Gutachten	136
1.5.3.1.	Die «Alternativ-Beurteilung»	137
1.5.3.2.	Die «non liquet»-Beurteilung	138
1.5.3.3.	Können andere Entscheidungsmöglichkeiten «mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden»?	138

G. Heinz

1.6.	Fehlerquellen und Irrtümer in psychiatrischen Gutachten	141
1.6.1.	Untersuchungsfehler	142
1.6.1.1.	Anamnese	143
1.6.1.2.	Psychiatrische und körperlich-neurologische Untersuchung	144
1.6.2.	Wertungsfehler	146
	Literatur	148

H.-L. Schreiber

1.7.	Der Sachverständige im Verfahren und in der Verhandlung	151
1.7.1.	Auswahl und Hinzuziehung eines Sachverständigen	151
1.7.1.1.	Gesetzlich geregelte Fälle der Hinzuziehung	151
1.7.1.2.	Hinzuziehung nach Ermessen des Gerichts	151
1.7.1.3.	Auswahlkompetenz von Richter und Staatsanwaltschaft	152
1.7.1.4.	Hinzuziehung eines weiteren Sachverständigen	153
1.7.1.5.	Kriterien für die Auswahl eines Sachverständigen	154
1.7.2.	Aufgaben und Pflichten des Sachverständigen	155
1.7.2.1.	Die Pflicht zur Erstattung des Gutachtens	155
1.7.2.2.	Persönliche Gutachterpflicht und Hinzuziehung von Mitarbeitern	156
1.7.2.3.	Ablehnung des Sachverständigen	158
1.7.3.	Vorbereitung und Erstattung des Gutachtens	159
1.7.3.1.	Unterrichtung des Sachverständigen über den Sachverhalt; Akteneinsicht ..	159
1.7.3.2.	Vorgehen bei der Exploration des Probanden	160
1.7.3.3.	Eigene Ermittlungen des Sachverständigen	161
1.7.3.4.	Der Sachverständige in der Hauptverhandlung	162
1.7.3.5.	Vereidigung der Sachverständigen	164
	Literatur	164

O. E. Krasney

1.8.	Die Vergütung des Sachverständigen	167
	Literatur	169

**2. Die forensische Beurteilung der psychiatrischen Erkrankungen
im Strafverfahren**

U. Venzlaff

2.1.	Die schizophrenen Psychosen	173
2.1.1.	Klinik	173
2.1.1.1.	Konventionelle Klassifizierung der Schizophrenien	173
2.1.1.2.	Die schizophrene Grundstörung	174
2.1.1.3.	Die produktiven Symptome (Wahnbildung und Sinnestäuschungen)	175
2.1.1.4.	Differentialdiagnose	176
2.1.1.5.	Die schizoaffektiven Psychosen	176
2.1.1.6.	Das sogenannte Borderline-Syndrom	177
2.1.1.7.	Therapie	178
2.1.2.	Kriminologie	178
2.1.3.	Begutachtung	182
2.1.3.1.	Unterbringungsprobleme	184
	Literatur	187

U. Venzlaff

2.2.	Die zyklotymen Psychosen	189
2.2.1.	Klinik	189
2.2.1.1.	Die Depressionen	190
2.2.1.2.	Sondergruppen	191
2.2.1.3.	Differentialdiagnose	191
2.2.1.4.	Die Manien	192
2.2.1.5.	Differentialdiagnose	193
2.2.1.6.	Therapie	193
2.2.2.	Kriminologie	193
2.2.2.1.	Die Depressionen	193
2.2.2.2.	Die Manien	196
2.2.3.	Begutachtung	197
	Literatur	200

G. Ritter

2.3.	Die hirnorganischen Störungen einschließlich Anfallsleiden	201
2.3.1.	Einleitung	201
2.3.2.	Klinik der hirnorganischen Störungen	201
2.3.3.	Krankheiten mit forensischer Bedeutung	205

2.3.3.1.	Schädelhirnverletzungen	205
2.3.3.2.	Hirntumoren	210
2.3.3.3.	Entzündliche Erkrankungen	212
2.3.3.4.	Hirngefäßdurchblutungsstörungen	213
2.3.3.5.	Hirnatrophische Prozesse	215
2.3.3.6.	Epilepsien	216
2.3.4.	Begutachtung hirnorganischer Störungen	218
2.3.4.1.	Kasuistik	223
2.3.4.2.	Kasuistik	225
2.3.4.3.	Kasuistik	228
Literatur	229

F. Specht

2.4.	Angeborene und früherworbene Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung	231
2.4.1.	Allgemeine Übersicht über die Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung	231
2.4.1.1.	Angeborene und früh erworbene Entstehungsweise von Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung	231
2.4.1.2.	Allgemeine und umschriebene Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung	232
2.4.2.	Allgemeine Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung	232
2.4.2.1.	Begriffe und Definitionen	232
2.4.2.2.	Ausprägung und Häufigkeit der allgemeinen Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung	235
2.4.2.3.	Entstehungsweise allgemeiner Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung	239
2.4.2.4.	Erscheinungsformen und Auswirkungen der allgemeinen Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung	243
2.4.2.5.	Untersuchungsvorgehen	243
2.4.2.6.	Möglichkeiten der Einflußnahme	244
2.4.2.7.	Bedeutung allgemeiner Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung für delinquentes Verhalten	245
2.4.3.	Umschriebene Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung	249
2.4.3.1.	Begriffe und Definitionen	249
2.4.3.2.	Ausprägung und Häufigkeit der umschriebenen Entwicklungsbeeinträchtigungen	250
2.4.3.3.	Entstehungsweise der umschriebenen Entwicklungsbeeinträchtigungen	251
2.4.3.4.	Erscheinungsformen und Auswirkungen der umschriebenen Beeinträchtigungen	253
2.4.3.5.	Untersuchungsvorgehen	255
2.4.3.6.	Möglichkeiten der Einflußnahme	256
2.4.3.7.	Bedeutung der umschriebenen Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung für delinquentes Verhalten	256
2.4.4.	Begutachtung bei allgemeinen und umschriebenen Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung	258

2.4.4.1.	Einschränkungen der Schuldfähigkeit	258
2.4.4.2.	Entwicklungsstand und strafrechtliche Verantwortlichkeit bei Jugendlichen und Heranwachsenden	260
2.4.4.3.	Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus	263
2.4.4.4.	Widerstandsfähigkeit gegenüber sexuellem Mißbrauch	263
	Literatur	264

A. Finzen

2.5.	Die alkohol- und toxinbedingten Störungen	267
2.5.1.	Alkoholismus und Alkoholfolgeschäden	267
2.5.1.1.	Die akute Alkoholintoxikation	267
2.5.1.2.	Abnorme Alkoholreaktion	268
2.5.1.3.	Pathologischer Rausch	269
2.5.2.	Der chronische Alkoholismus	269
2.5.3.	Das Alkoholentzugssyndrom und das Delirium tremens	270
2.5.3.1.	Das Alkoholentzugssyndrom	270
2.5.3.2.	Das Alkoholdelirium	271
2.5.4.	Psychiatrische Alkoholfolge- und -begleiterkrankungen	272
2.5.4.1.	Alkoholhalluzinose	272
2.5.4.2.	Eifersuchtswahn	272
2.5.4.3.	Persönlichkeitsveränderungen infolge Alkoholmißbrauchs	272
2.5.4.4.	Kriminologie	272
2.5.4.5.	Die Beurteilung der Schuldfähigkeit	273
2.5.4.6.	Schuldfähigkeitsbegutachtung bei normalem Rausch	274
2.5.4.7.	Alkoholeinfluß und Persönlichkeit	274
2.5.4.8.	Affekthandlungen unter Alkoholeinfluß	274
2.5.5.	Organisches Psychosyndrom, chronischer Alkoholismus und aktueller Alkoholeinfluß	275
2.5.5.1.	Gibt es bei Suchtkranken einen fahrlässigen Vollrausch	275
2.5.6.	Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	275
2.5.6.1.	Medikamentenabhängigkeit	276
2.5.6.2.	Drogenabhängigkeit	277
2.5.6.3.	Kriminologie	277
2.5.6.4.	Die Beurteilung der Schuldfähigkeit	277
2.5.7.	Schlußbemerkung	278
	Literatur	278

E. Schorsch

2.6.	Die sexuellen Deviationen und sexuell motivierte Straftaten	279
2.6.1	Das Sexualitätskonzept und die Bedeutung sexueller Devianz	279
2.6.1.1.	Methodische Vorbemerkungen	279
2.6.1.2.	Zum Sexualitätskonzept	280
2.6.1.3.	Die Beziehung von sexuellen Deviationen zu neurotischen Störungen allgemein	282
2.6.1.4.	Die sexuelle Perversion als psychische Abwehrformation	283

2.6.1.5.	Ätiologische Konzepte	286
2.6.1.6.	Die intrapsychische Verarbeitung sexueller Deviationen	287
2.6.1.7.	Verlaufsformen sexueller Deviationen	288
2.6.2.	Strafrechtlich relevante sexuelle Deviationen und Sexualhandlungen	290
2.6.2.1.	Homosexualität	290
2.6.2.2.	Exhibitionismus	292
2.6.2.3.	Voyeurismus	294
2.6.2.4.	Sexuelle Handlungen mit Kindern (Pädophilie)	295
2.6.2.5.	Inzest	300
2.6.2.6.	Fetischismus	300
2.6.2.7.	Transsexualität	301
2.6.2.8.	Sadomasochismus	301
2.6.2.9.	Die aggressiven Sexualdelikte	303
2.6.2.10.	Sexuell motivierte Tötungen	306
2.6.2.11.	Sexuelle Motivationen bei nicht-sexuellen Tatbeständen	308
2.6.3.	Die forensische Beurteilung der Schuldfähigkeit	309
2.6.4.	Die Problematik der Prognose	310
2.6.5.	Die Behandlung von Sexualdelinquenten	311
2.6.5.1.	Die somatischen Behandlungsmethoden	312
2.6.5.2.	Psychotherapeutische Behandlungsmethoden	313
Literatur	314

W. Mende

2.7.	Die affektiven Störungen	317
2.7.1.	Klinik	317
2.7.1.1.	Affekt – Affektivität	317
2.7.1.2.	Affektlabilität	317
2.7.1.3.	Affektsyndrome	318
2.7.1.4.	Affektentladung	318
2.7.1.5.	Bewußtseinsstörungen	319
2.7.2.	Kriminologie	321
2.7.3.	Begutachtung	322
Literatur	325

U. Venzlaff

2.8.	Konfliktreaktionen, Neurosen und Persönlichkeitsstörungen im Erwachsenenalter	327
2.8.1.	Einleitung	327
2.8.2.	Klinik	327
2.8.2.1.	Die Konfliktreaktionen	327
2.8.2.2.	Die Neurosen	331
2.8.2.3.	Die Persönlichkeitsstörungen (Psychopathien, abnorme Persönlichkeiten)	334
2.8.3.	Kriminologie	338
2.8.4.	Begutachtung	345
2.8.4.1.	Exkurs über den «Krankheitsbegriff»	345

2.8.4.2. Praktische Begutachtungsfragen	348
Literatur	358

F. Specht

2.9. Neurotische Störungen und Entwicklungskrisen im Jugendalter	361
2.9.1. Abgrenzung des Jugendalters	361
2.9.2. Bedeutung des Jugendalters	366
2.9.3. Entwicklungsabweichungen im Jugendalter	368
2.9.3.1. Abgrenzung von behandlungsbedürftigen oder gefährdenden Entwicklungsabweichungen	368
2.9.3.2. Erscheinungsformen und Bedingungen von Entwicklungskrisen in der Adoleszenz	370
2.9.3.3. Verlauf neurotischer Entwicklungen in der Adoleszenz	372
2.9.4. Delinquentes Verhalten in der Adoleszenz	375
2.9.4.1. Delinquente Handlungen in der Adoleszenz	375
2.9.4.3. Delinquentes Verhalten bei Entwicklungskrisen und bei der Dekompensation neurotischer Entwicklungen	378
2.9.4.4. Einflußnahme bei delinquentem Verhalten in der Adoleszenz	379
2.9.5. Begutachtung bei delinquentem Verhalten in der Adoleszenz	381
2.9.5.1. Gesetzliche Grundlagen, Verfahrensfragen und Aufgaben des Sachverständigen im Jugendstrafrecht	381
2.9.5.2. Entwicklungsstand und Jugendgerichtsgesetz	385
2.9.5.3. Einschränkungen der Schuldfähigkeit bei Entwicklungskrisen und neurotischen Entwicklungen	390
2.9.5.4. Schädliche Neigungen (§ 17 JGG)	394
2.9.5.5. Heilerzieherische Behandlung (§ 10 Abs. 2 JGG)	395
Literatur	397

3. Besonderheiten der psychiatrischen Begutachtung in den anderen deutschsprachigen Ländern

H. Szewczyk

3.1. Rechtsgrundlagen und die Methodik der psychiatrisch-psychologischen Begutachtung in der DDR	401
3.1.1. Strafgesetzbuch	401
3.1.2. Schuldformen	402
3.1.3. Zurechnungs- und Schuldfähigkeit	403
3.1.4. Besondere Problemgebiete innerhalb der Begutachtung der Zurechnungs- und Schuldfähigkeit	406
3.1.5. Der Sachverständige und das Gutachten im Strafprozeß	409
3.1.6. Aufbau des Gutachtens	410
3.1.7. Einweisung und Therapie	411
Literatur	412

	G. Harrer, Chr. Frank	
3.2.	Forensische Psychiatrie in Österreich	413
3.2.1.	Sachverständigenrecht	413
3.2.2.	Strafrecht	415
3.2.2.1.	Zurechnungsfähigkeit	415
3.2.2.2.	Partielle Zurechnungsfähigkeit	417
3.2.2.3.	Verminderte Zurechnungsfähigkeit	417
3.2.2.4.	Straftaten unter Rauscheinfluß	418
3.2.2.5.	Vorbeugende Maßnahmen	421
3.2.2.6.	Schuldfähigkeit Jugendlicher	422
3.2.3.	Zivilrecht	423
3.2.3.1.	Begutachtung der Fahrtauglichkeit	423
3.2.3.2.	Schmerzensgeld	424
3.2.3.3.	Rechtsfürsorge für psychisch Kranke und geistig Behinderte	426
3.2.3.4.	Geschäftsfähigkeit	427
3.2.3.5.	Testierfähigkeit	428
3.2.3.6.	Wahlrecht	428
3.2.3.7.	Ehefähigkeit	428
3.2.4.8.	Scheidungsrecht	429
3.2.4.	Schlußbetrachtung	429
	Literatur	430

J.-P. Pauchard

3.3.	Besonderheiten im Schweizerischen Recht	431
3.3.1.	Einleitung	431
3.3.2.	Das Schweizerische Strafgesetzbuch	431
3.3.3.	Das Schweizerische Zivilgesetzbuch	437
	Literatur	439

G. Schleuss

4. Psychiatrische Manifestationen im Strafvollzug

4.1.	Einleitung	441
4.2.	Allgemeines über die Verarbeitung der Haftsituation	441
4.2.1.	Inhaftierungsschock	442
4.2.2.	Die biologische Parallele zum Inhaftierungsschock	442
4.2.3.	Warnender historischer Seitenblick	442
4.2.4.	Erste Hafttage	443
4.2.4.1.	Das Alkoholdelirium	443
4.2.4.2.	Entziehungserscheinungen bei Rauschgiftsüchtigen	444
4.2.4.3.	Mittel der Wahl zur Behandlung des Rauschgiftentzugssyndroms	444
4.2.4.4.	BTM-Süchtige unter Haftbedingungen	444
4.2.4.5.	Rausch- und Intoxikationszustände	445
4.2.4.6.	Flash-back, Echo- oder Nachhallpsychosen	445
4.2.4.7.	Andere psychoseähnliche Zustände	445

4.2.4.8.	Wahnsymptome – differentialdiagnostische Abgrenzung zur Schizophrenie	445
4.3.	Endogene Psychosen	446
4.3.1.	Schizophrenie	446
4.3.2.	Konsequenzen	446
4.3.3.	Gemütskranke	446
4.4.	Suizid und Suizidgefahr	447
4.4.1.	Hinweise auf Suizidalität	447
4.4.2.	Präsuizidales Syndrom	447
4.4.3.	Psychodynamische Interpretation der Selbstmordtendenz	448
4.4.4.	Vorbeugemaßnahmen bei Selbstmordgefährdeten	448
4.4.5.	Vorgeschobene Drohungen	448
4.5.	Abnormes Reagieren auf den Freiheitsentzug	449
4.5.1.	Krankmeldung	449
4.5.2.	Selbstbeschädigungen	449
4.5.2.1.	Tätowierungen	449
4.5.2.2.	Schnittverletzungen	450
4.5.2.3.	Fremdkörperschlucker	450
4.5.2.4.	Fremdkörper an anderem Ort	450
4.5.3.	Andere Aggressionen	451
4.5.3.1.	Aggressionsstau	451
4.5.3.2.	Spontane Abhilfe	451
4.5.3.3.	Angriffe	451
4.5.3.4.	Sublimere Aggressionen	451
4.5.3.5.	Haftphantasien	452
4.5.3.6.	Innerpsychische Ökonomie der Phantasien	452
4.5.4.	Abschalten	452
4.5.5.	Auslösende Momente bei Haftreaktionen	453
4.5.6.	Resümee abnormer Haftreaktionen	454
4.6.	Sexualität in der Haft	454
4.7.	Haftpsychose	455
4.8.	Strafhaft und Langzeithaft	456
4.8.1.	Nach dem Urteil	456
4.9.	Selbststeller und Festgenommene	456
4.10.	Persönlichkeitswandel	456
4.10.1.	«Labeling approach»	457
4.10.2.	Vollzugsmüdigkeit	457
4.10.3.	Hospitalismus?	458
4.10.4.	Begnädigungswahn	458
4.10.5.	Entlassungsschwierigkeiten	459
	Literatur	459

5. Zivilrecht

U. Diederichsen

5.1.	Juristische Voraussetzungen	463
5.1.1.	Einleitung	463
5.1.1.1.	Die Bedeutung des psychiatrischen Gutachtens in der zivilrechtlichen Praxis	463
5.1.1.2.	Gesetzliche Vertreter	464
5.1.2.	Entmündigung und Unterbringung	464
5.1.2.1.	Begriff und Bedeutung	464
5.1.2.2.	Die Entmündigungsgründe	464
5.1.2.3.	Das Entmündigungsverfahren	467
5.1.2.4.	Rechtsfolgen der Entmündigung	470
5.1.2.5.	Aufhebung der Entmündigung	470
5.1.2.6.	Die Unterbringung	471
5.1.3.	Vormundschaft und Pflegschaft	472
5.1.3.1.	Begriff und Bedeutung	472
5.1.3.2.	Die Vormundschaft	472
5.1.3.3.	Die Pflegschaft	475
5.1.4.	Die Geschäftsfähigkeit	480
5.1.4.1.	Begriff	480
5.1.4.2.	Grade der Geschäftsfähigkeit	480
5.1.4.3.	Altersstufen	481
5.1.4.4.	Einfluß des Geisteszustands auf die Geschäftsfähigkeit	482
5.1.4.5.	Beschränkte Geschäftsfähigkeit	484
5.1.4.6.	Wiederherstellung der vollen Geschäftsfähigkeit	485
5.1.5.	Prozeßfähigkeit	486
5.1.5.1.	Prozeßfähigkeit als prozessuale Geschäftsfähigkeit	486
5.1.5.2.	Bedeutung der Prozeßfähigkeit	487
5.1.5.3.	Prozeßunfähigkeit und ihre Ausnahmen	487
5.1.5.4.	Verfahren bei Prozeßunfähigkeit	488
5.1.5.5.	Die Prozeßfähigkeit in der Freiwilligen Gerichtsbarkeit	488
5.1.6.	Die Testierfähigkeit	489
5.1.6.1.	Gesetzliche Erbfolge und Testament	489
5.1.6.2.	Die Testierfähigkeit	489
5.1.6.3.	Zeitpunkt	492
5.1.6.4.	Verfahrensrecht	492
5.1.7.	Eherecht	493
5.1.7.1.	Ehemündigkeit und Geschäftsfähigkeit	493
5.1.7.2.	Ehenichtigkeit	494
5.1.7.3.	Eheaufhebung	494
5.1.7.4.	Ehescheidung	498
5.1.7.5.	Scheidungsfolgesachen	499
5.1.8.	Deliktfähigkeit und Schadenersatzrecht	500
5.1.8.1.	Die deliktische Verantwortungsfähigkeit	500
5.1.8.2.	Schadenersatz	503
	Literatur und Abkürzungsverzeichnis	506

H. K. Rose

5.2. Psychiatrische Begutachtung im Zivilrecht	509
5.2.1. Einleitung	509
5.2.2. Die zivilrechtliche Begutachtung bei Oligophrenie	510
5.2.2.1. Entmündigung und Pflegschaft bei Oligophrenie	512
5.2.2.2. Pflegschaft	513
5.2.2.3. Geschäftsfähigkeit bei Oligophrenen	514
5.2.2.4. Oligophrenie und Deliktfähigkeit	514
5.2.3. Zivilrechtliche Begutachtung der Demenz	515
5.2.3.1. Entmündigung und Pflegschaft bei Demenz	516
5.2.3.2. Geschäftsfähigkeit Dementer	517
5.2.3.3. Die Testierfähigkeit Dementer	519
5.2.4. Ältere Menschen in der zivilrechtlichen Begutachtung	520
5.2.5. Zivilrechtliche Begutachtung von Bewußtseinsstörungen	522
5.2.5.1. Geschäfts- und Testierfähigkeit bei Bewußtseinsstörungen	524
5.2.6. Zur Begutachtung psychotischer Störungen im Zivilrecht	525
5.2.6.1. Entmündigung und Pflegschaft bei akuten Psychosen	526
5.2.6.2. Geschäfts- und Testierfähigkeit bei Psychosen	529
5.2.7. Neurosen, Persönlichkeitsstörungen und abnorme Entwicklungen (funktionelle Erlebens- und Persönlichkeitsstörungen) in zivilrechtlicher Sicht	530
5.2.7.1. Entmündigung und Pflegschaft bei Neurosen und Charakteropathien	532
Literatur	534

W. Ecker

6. Sozialgerichtliche Rechtsprechung zur Neurosenbeurteilung

6.1. Zu Begriff und «Krankheitswert» der Neurose	535
6.1.1. Die unüberwindliche Willensschwäche	536
6.1.2. Unerheblich, ob bewußter oder unbewußter Wille	536
6.1.3. Maßgeblich die Fähigkeit zur Arbeit	536
6.1.4. Zu Verantwortlichkeit und Verschulden im Falle der Neurose	537
6.2. Strenge Beweisforderungen	537
6.2.1. Nichtdiagnostizierbarkeit der Willensschwäche?	538
6.2.2. Neurose – die «soziale Krankheit»	538
6.2.3. Beweisfragen	539
6.3. Vorrang der Rehabilitation vor Rente	540
6.4. Psychotherapie	541
6.5. Die zweckorientierte Kausalitätsvorstellung	543
6.5.1. Ursache: die «wesentliche Bedingung»	543
6.5.1. Konkurrierende Kausalitäten	544
6.5.3. Der Weg der Rechtsprechung im Falle der «traumatischen Neurose»	545
Literatur	546

H. Pohlmeier

7. Psychiatrische Begutachtung von Selbstmordhandlungen

7.1.	Einleitung	549
7.2.	Klinik der Selbstmordhandlung	549
7.2.1.	Die medizinische Theorie	551
7.2.2.	Die Aggressionstheorie	552
7.2.3.	Die Narzißmus-Theorie	553
7.2.4.	Die soziologische Theorie	553
7.2.5.	Die Lern-Theorie	554
7.3.	Praxis der Selbstmordverhütung	555
7.3.1.	Wahrscheinlichkeit der Wiederholung von Selbstmordversuchen	557
7.3.2.	Maßnahmen zur Verhinderung von Selbstmordversuchen	557
7.4.	Selbstmord und Strafrecht (Verkehrsrecht)	558
7.4.1.	Kasuistik	560
7.4.2.	Die Erwartungswahrscheinlichkeit eines weiteren Selbstmordversuchs	563
7.4.3.	Das Suizidrisiko endogener Depressionen	563
7.4.4.	Die Notwendigkeit der Unterbringung	564
7.4.5.	Kasuistik	568
7.5.	Sozialgerichtsbarkeit und Selbstmord (Arbeitsrecht)	569
7.5.1.	Kasuistik	570
7.6.	Selbstmord und Zivilrecht (Versicherungsrecht)	574
	Literatur	577

W. Mende

8. Schwangerschaftsabbruch aus psychiatrischer Indikation

8.1.	Gegenwärtige Rechtslage	581
8.2.	Statistik	582
8.3.	Psychiatrische Indikationen	583
8.3.1.	Schizophrene Erkrankungen	583
8.3.2.	Depressive Syndrome	583
8.4.	Abwägen der Risiken	584
8.5.	Sozialberatung	585
8.6.	Zusammenfassung	586
	Literatur	586

I. Barbey

9. Verkehrspsychiatrie

9.1.	Bestimmungen zur Fahreignung	588
9.1.1.	Straßenverkehrsrechtliche Bestimmungen	589
9.1.1.1.	Fahrerlaubniserteilung	589
9.1.1.2.	Fahrerlaubnisentziehung	590
9.1.1.3.	Fahrverbot	591
9.1.1.4.	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	591
9.1.1.5.	Alkohol und Straßenverkehr	592
9.1.2.	Beurteilungsrichtlinien	593

9.1.3.	Arztrechtliche Fragen	593
9.2.	Die Beurteilung der Fahreignung bei geistig-seelischen Störungen	594
9.2.1.	Endogene Psychosen	597
9.2.2.	Hirnorganische Krankheiten und Störungen	600
9.2.2.1.	Exogene (organische) Psychosen	601
9.2.2.2.	Chronische hirnorganische Psychosyndrome	601
9.2.2.3.	Hirnverletzungen und Hirnoperationen	602
9.2.2.4.	Pathologische Alterungsprozesse	602
9.2.3.	Anfallsleiden	603
9.2.4.	Intelligenzstörungen (Oligophrenien)	605
9.2.5.	Alkohol- und Drogenabhängigkeit	605
9.2.6.	Neurosen und Persönlichkeitsstörungen	607
9.3.	Beurteilung der Alkoholbeeinflussung im Straßenverkehr	610
9.3.1.	Alkoholwirkungen	610
9.3.2.	Fahruntüchtigkeit (Fahrunsicherheit)	612
9.3.2.1.	Rückrechnung	613
9.3.2.2.	Beurteilungsgesichtspunkte	615
9.3.3.	Schuldunfähigkeit	616
9.3.3.1.	Rückrechnung	616
9.3.3.2.	Beurteilungsgesichtspunkte	617
9.3.4.	Alkohol und Arzneimittel	619
9.3.5.	Verkehrsunfallflucht	620
9.3.6.	Verkehrspsychiatrie: Anhang	622
	Literatur	625

E. Müller-Luckmann

10. Forensische Psychologie

10.1.	Einleitung	629
10.2.	Methodische Grundlagen und allgemeine Aufgaben der forensischen Psychologie	630
10.3.	Anwendung und Bedeutung von psychologischen Tests	633
10.4.	Die psychologische Gesprächsführung	633
10.5.	Beispiele für die Aufgaben des psychologischen Sachverständigen	635
10.5.1.	Kasuistik	637
10.6.	Zusammenarbeit zwischen dem psychologischen und psychiatrischen Sachverständigen	640
	Literatur	642

Sachregister	645
--------------------	-----